

Automaten für Akkus und Leihsteckdosen in Schließfächern

Sie kennen das: Sie sind mitten in der Stadt und haben Ihre Telekommunikationswerkzeuge oder Videokameras oft genutzt und nun ist die Batterie / der Akku leer.

In der Vergangenheit sind Sie dann in ein Café oder ein Restaurant gegangen, haben überflüssig viel Geld ausgegeben und Ihre liebe Not damit gehabt, mit dem Kellner eine freie Steckdose zu finden – und dann die Akkulebensdauer durch unvollständige Ladungen erheblich abgesenkt.

Oder in den nächsten Supermarkt und haben dort umweltschädliche Alkali – Batterien gekauft; die dann im Regelfall auch schnell leer waren – und sich kaum fachgerecht entsorgen ließen.

Wir beenden das. Nutzen Sie unsere Akku – Automaten.

Sie finden diese vor Sehenswürdigkeiten in den Hauptstädten dieser Welt genauso, wie neben den Snackautomaten auf den Bahnsteigen der Öffentlichen Verkehrsmittel.

Gegen ein Pfand von zwei bis vier Euro pro Batterie und eine geringe Gebühr von 0,10 bis 0,20 Euro können Sie frisch geladene Batterien der Größen A, AA und AAA ziehen, die mit einem Chip / Strichcode versehen sind, so, dass der Automat diese nach Nutzung und Rückgabe in den Automaten identifizieren kann und Ihnen das Pfand – oder gegen die erneute Zahlung der Gebühr (diesmal ohne Pfand) Ihnen frisch geladene neue Batterien herausgibt.

An dem Automaten sind allerdings auch zwei bis zehn kleine Schließfächer, die ein mittelgroßes Laptop quer aufnehmen können und drei Steckdosen enthalten.

Sie können diese Steckdosen für zwei bis sechs Stunden, zum Preis von zwei bis sechs Euro anmieten – und dabei bis zu einem halben KW Strom stündlich aus den Steckdosen ziehen.

Sie können Ihren Mobiltelefonakku, Ihr Laptop, kurz, so gut wie jedes mit wiederaufladbaren Batterien und Lademöglichkeit versehenes Elektrogerät aufladen.

Anders, als bei den meisten herkömmlichen Schließfächern, können Sie die Schließfächer Sie in der von Ihnen gemieteten Zeit so oft öffnen und schließen, wie Sie das für nötig halten – ohne erneut zahlen zu müssen.

Überschreiten Sie allerdings die im voraus bezahlte Zeit für die Schließfachnutzung, dann müssen Sie – wie bei herkömmlichen Schließfächern auch – nachzahlen.

Bei der Überschreitung der Höchstmietdauer von mehr als zwölf Stunden wird – je nach Auslastung – das Schließfach von unserem Kundendienst unter Zeugen geöffnet und in Verwahrung (Tresor) genommen.

Ab der Zeit, wo unser Kundendienst das Schließfach geöffnet hat, zahlen Sie nur zwei Euro pro jeden weiteren Tag der Überschreitung nach.

Erst nach dreißig Tagen werden die Schließfachinhalte für die Versteigerung des nächsten Monats freigegeben.

Falls Sie eine sichtbare Adresse an Ihren Elektrogeräten hinterlassen haben, werden Sie benachrichtigt.